

Leistungskonzept Informatik SII

Ergänzend zu den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsmessung und –beurteilung gelten folgende fachspezifischen Besonderheiten:

1. Klausuren

a) Umfang und Dauer

Stufe	Dauer		Anzahl
EF.1	90 min		1
EF.2	90 min		1
	GK	LK	
Q1.1	90 min	135 min	2
Q1.2	135 min	180 min	2
Q2.1	180 min	225 min	2
Q2.2	225 min	270 min	1

b) Leistungsbewertung

Die Klausuren werden nach einem Punkteschlüssel bewertet, der den Umfang und den Anforderungsbereich der Aufgaben berücksichtigt. Die Aufgaben umfassen vornehmlich reproduktive und operative Anteile. Wenigstens eine Aufgabe deckt problemlösende Anforderungen ab. Im Laufe der SII sollen Schülerinnen und Schüler zunehmend Aufgaben bearbeiten, bei denen es um Begründungen, die Darstellung von Zusammenhängen, Interpretationen und kritische Reflexionen geht. Die Notengrenzen entsprechen den Angaben des Zentralabiturs.

Formale Kriterien werden bei der Bewertung der Lösung berücksichtigt, insbesondere:

- die Erläuterung von Lösungsschritten
- eine angemessene informatische Fachsprache und Symbolik
- die vollständige Beschriftung von Skizzen,
- Einordnung von Ergebnissen in den Sachzusammenhang
- korrekte Rechtschreibung und Grammatik
- anwenden und analysieren von Verfahren
- Modellierung und Implementierung

c) Bewertungshinweise

Klausuren im Fach Informatik werden in der Regel bei der Rückgabe besprochen oder den Schülern Musterlösungen zur Verfügung gestellt. Individuelle Hinweise erfolgen im Rahmen der Korrektur. Die Bewertung der Teilleistungen wird durch die Punkteverteilung transparent gemacht.

2. Sonstige Mitarbeit

a) Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Berücksichtigt bei der Wertung werden sowohl die Kontinuität der Beteiligung als auch die Qualität der Beiträge, unter anderem hinsichtlich folgender Kriterien:

- Kenntnisse von Verfahren, Zusammenhängen, Methoden
- Gebrauch der korrekten Fachsprache
- Einbringen von Lösungsvorschlägen
- Initiative und Problemlösung
- Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen
- Bewerten und Einordnen von Ergebnissen
- Verallgemeinerungen/ Transfer

- Bezug der Beiträge auf den Unterrichtszusammenhang
- Kommunikationsfähigkeit, d.h. Eingehen auf Vorschläge anderer Schüler
- Vortrag von Hausaufgaben
- Präsentation von Ergebnissen

b) Einzelarbeit:

- Aufgabenverständnis
- Selbstständigkeit
- Fehlerfreiheit
- Problemlösekompetenz
- Angebot und Vortragsleistung
- Konzentrationsfähigkeit

c) Mitarbeit in Gruppen:

- Kooperation in der Planung
- Arbeitsprozess und Ergebnis
- Selbstständigkeit in der Planung
- Organisation und Steuerung
- Methodensicherheit
- Arbeitsintensität
- Teamfähigkeit
- Präsentationskompetenz

d) Rechnerarbeit

- Sicherer, angemessener Umgang mit Hard- und Software
- Konzentriertes, aufgabenbezogenes Arbeiten am Computer
- Beherrschen des Programmiersprachenparadigmas und der entsprechenden Syntax

e) Heftführung/Arbeitsmappe/digitale Daten (optional)

- Aufbereitung von Arbeitsblättern
- Mitschriften
- Ordnung
- Pflege des Heftes bzw. Korrektur von fehlerhaften Lösungen
- Pflege und Mitführen digitaler Daten

f) Schriftliche Übungen: (optional)

- Reproduktive oder operative Lösung von Aufgaben oder Wiedergabe von Zusammenhängen zu einem begrenzten, zeitlich direkt vorhergehend behandeltem Thema

3. Ermittlung der Gesamtnote

Die Gesamtnote setzt sich aus der sonstigen Mitarbeit (50%) und den Klausuren (50%) zusammen.

4. Leistungsmessung und -beurteilung im Distanzunterricht

Die Fachkonferenz Informatik ergänzt das eigene fachspezifische Leistungs- und Bewertungskonzept im Hinblick auf die Bewertung von Leistungen im Distanzunterricht wie folgend dargestellt. Eine Einpassung der nachfolgenden Aspekte in das bestehende Leistungs- und Bewertungskonzept erfolgt zeitnah und wird auf der Schulhomepage veröffentlicht.

Rechtlicher Rahmen

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung und zur Leistungsbewertung gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Jede Lehrkraft informiert Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über diesen zentralen Grundsatz und kommuniziert die Grundlagen der Leistungsbewertung.

Klausuren in der gymnasialen Oberstufe

Klausuren als schriftliche Leistungsüberprüfungen sind in der Oberstufe verpflichtend. Die Schule schafft räumliche und zeitliche Bedingungen, unter denen auch in Phasen des Distanzunterrichts Klausuren geschrieben werden können.

Falls der Distanzunterricht in Phasen fällt, in denen Facharbeiten geschrieben werden, können Beratungsgespräche zur Facharbeit per Videokonferenz erfolgen.

Bewertung von Leistungen im Distanzunterricht – sonstige Leistungen

Die Fachkonferenz hat die in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen möglichen Formate der Leistungsüberprüfung beschlossen, die für den Distanzunterricht angemessen sind.

Die Lehrkraft entscheidet dabei, in Absprache mit dem Jahrgangsteam, über die für das jeweilige Unterrichtsvorhaben angemessenen Formate. Die Grundsätze der Bewertung werden allen Schülerinnen und Schülern transparent vermittelt.

Unterrichtsgespräche im Rahmen von Videokonferenzen sind in der Regel nicht Grundlage von Leistungsbewertungen. Besonders positive Beiträge von Schülerinnen und Schülern können jedoch für die Bewertung berücksichtigt werden.

Beispiele von alternativen Möglichkeiten der Leistungsmessung im Distanzunterricht im Fach Informatik auf der Grundlage der Beispiele des Schulministeriums

	Analog	Digital
Mündlich	Fachbezogen ungeeignet	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von vorbereiteten Lösungen • Kurzreferate zur Einführung von Teilen von neuem Unterrichtsstoff oder zur Wiederholung von bekanntem Basiswissen • Erklärvideos/Tondokumente erstellen • im Rahmen von Videokonferenzen
Schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenbearbeitungen • Projektarbeiten, z.B. Erstellung eigener Aufgaben • Portfolios • Plakate 	Online-Produkte: Verknüpfung von digital erstelltem Produkt und Online-Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten (bspw. Softwareentwicklung) • Übungsaufgaben • Kollaborativ erstellte Gruppenarbeiten • Erstellen von digitalen Schaubildern • PowerPoint-Präsentationen

Funktion von Leistungsüberprüfungen

Ebenso wie im Präsenzunterricht dienen Leistungsüberprüfungen dazu, den Lernstand zu erfassen und eine Grundlage für die individuelle Förderung zu bieten. Es erfolgt eine kriteriengeleitete differenzierte Rückmeldung. Zudem werden Ergebnisse falls notwendig, ggfs. per Videokonferenz, mit einzelnen Schülerinnen und Schülern besprochen.

Feedback

Die Lehrkräfte sehen verschiedene Möglichkeiten des Feedbacks vor. Dies gilt insbesondere für die „sonstigen Leistungen im Unterricht“. Möglichkeiten des Feedbacks bestehen z.B. durch:

- Die Einstellung einer Musterlösung zur Selbstkorrektur
- Eine z.B. exemplarische, differenzierte Korrektur eingereicherter Arbeitsergebnisse
- Ein summarisches Feedback zur Qualität des eingereichten Lernproduktes
- Die exemplarische Besprechung gelungener Schülerlösungen im Rahmen einer Videokonferenz
- Telefonat/Videokonferenz mit einzelnen Schülerinnen und Schülern
- Die Nutzung der Feedbackfunktion in MS Teams
- Eine Peer-to-Peer-Korrektur im Rahmen einer Videokonferenz.

5. Anhang für das Leistungskonzept

Kriterien zur Bewertung der Beiträge im Unterrichtsgespräch und Selbstlernphasen		
Leistungssituation	Beschreibung der Anforderungen	Note
<ul style="list-style-type: none"> - keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht - Äußerungen nach Aufforderung sind falsch - bei der Rechnerarbeit entstehen keine Ergebnisse - bringt sich bei der Gruppenarbeiten nicht aktiv ein und hält andere von der Arbeit ab 	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6
<ul style="list-style-type: none"> - keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht - Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig - Bei Rechnerarbeit entstehen überwiegend falsche Ergebnisse - bringt sich bei der Gruppenarbeit nicht aktiv ein 	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5
<ul style="list-style-type: none"> - Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht - Äußerungen beschränken sich auf das Nennen von Einzelergebnissen und Reproduktion von Inhalten - Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff sind im Wesentlichen richtig - Benennung von Standardverfahren aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet - bei der Rechnerarbeit entstehen teilweise richtige Ergebnisse - bringt sich nur wenig in die Gruppenarbeit ein 	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4
<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht - Richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff - Kommunikationsfähigkeit: Erkennen von richtigen und fehlerhaften Ansätzen der Mitschüler, Beiträge zur Eingrenzung des Problems - Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe - Bei der Rechnerarbeit entstehen überwiegend richtige Ergebnisse - Arbeitet bei der Gruppenarbeit überwiegend kooperativ mit 	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Note: 3
<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas - Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem - Kommunikationsfähigkeit: sachbezogenes Eingehen auf Vorschläge anderer Schüler, Beiträge zur weiteren Lösung des Problems 	Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Note: 2

<ul style="list-style-type: none"> - Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen - angemessener, strukturierte Präsentation von Ergebnissen - bei der Rechnerarbeit entstehen im Wesentlichen richtige Ergebnisse, bei denen Sonderfälle noch nicht korrekt/vollständig bedacht wurden - Arbeitet bei der Gruppenarbeit kooperativ und respektvoll mit anderen zusammen 		
<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang - sachgerechte und ausgewogene Beurteilung - eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung - Kommunikationsfähigkeit: sachbezogenes Eingehen auf Vorschläge anderer Schüler, verständliche Lösung des Problems und ggfs. Abstraktion - angemessener, strukturierte Präsentation von Ergebnissen und Aufzeigen/Einordnen alternativer Lösungswege/ eingehen auf Sonderfälle - bei der Rechnerarbeit entstehen im richtige Ergebnisse, bei denen Sonderfälle korrekt und vollständig bedacht wurden - Arbeitet kooperativ und respektvoll mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung für das Gelingen von Gruppenarbeit ohne andere unangemessen zu dominieren 	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.</p>	<p>Note: 1</p>